

Ressort: Finanzen

Arbeitgeber wollen Geringqualifizierte besser fördern

Berlin, 31.12.2014, 06:00 Uhr

GDN - Die Arbeitgeber wollen Geringqualifizierte stärker als bisher fördern. "Ein zu hoher Mindestlohn ist ein Hindernis gerade für arbeitslose Geringqualifizierte", heißt es in einem Positionspapier der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Das berichtet die Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z./Mittwochsausgabe). Um die Anzahl der Geringqualifizierten zu minimieren, müsse die Zahl der Schul-, Ausbildungs- und Studienabbrecher deutlich reduziert werden, verlangen die Arbeitgeber laut F.A.Z. Dazu seien Reformen im Bildungssystem notwendig, beginnend bei der frühkindlichen und schulischen Bildung über die Berufs- und Hochschulausbildung bis hin zur Weiterbildung im Beruf. Die Integration von Geringqualifizierten verlange eine Strategie auf drei Handlungsfeldern: Der Zugang zu einfacher Arbeit müsse erleichtert werden, es dürfe keine Beschränkung flexibler Beschäftigungsverhältnisse geben. Qualifikationen, Kompetenzen und Talente müssten "sichtbar" gemacht werden. Und auch bei der gezielten Förderung von arbeitslosen Geringqualifizierten müssen verstärkte Anstrengungen unternommen werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47155/arbeitgeber-wollen-geringqualifizierte-besser-foerdern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619